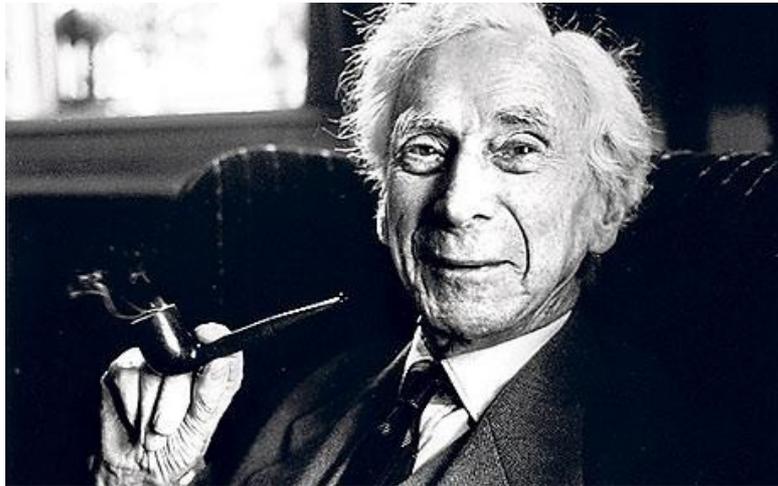


Bertrand Arthur William Russell

„Religion habe zur moralischen Entwicklung der Menschheit keinen Beitrag geliefert“



Biographie

- *geboren am 18. Mai 1872 in Trellech (Südwaies)
- *er war englischer **Philosoph** der Krise, Analytiker der Angst, Logiker, Mathematiker und Sozialkritiker
- *er hatte eine **anarchistisch-pazifistische Grundhaltung**
- *studierte in **Cambridge** (Mathematik, Philosophie)
- ***unterrichtete** am Trinity College der Universität Cambridge, an der London School of Economics, an der Harvard University und an der Peking Universität
- *schrieb 1896 sein **erstes Buch** über die deutsche Sozialdemokratie
- *1917 musste er aufgrund seines **aktiven Pazifismus** 3 Monate ins Gefängnis
- *erhielt eine **Gastprofessur** an einer Universität in Chicago und New York (1938)
- *lehrte 1944 wieder in **England**
- *bekam für sein Buch „Ehe und Moral“, worin er den Standpunkt der freien Liebe und unkonventioneller Partnerschaften vertritt, den **Nobelpreis der Literatur** (1950)
- *starb am 2. Februar 1970 in Gwynedd, Wales

Religionskritik

***Grundlage** der Religion nach Russell: **Angst** vor Unbekanntem verbunden mit **Hoffnung** auf Beistand einer helfenden Macht (z.B. Gott)

*Russell als **Atheist** -> Vertreter des Sensualismus ;

Sensualismus = Theorie, die jede Erkenntnis aus Sinneseindrücken und Empfindungen ableitet

*Religionen als unwahr, **schädlich**

*Höchstens **eine wahre Religion** -> Religionen stehen zueinander im **Widerspruch**

*Religion des Menschen gleiche wie die der **Gemeinschaft**, in der er lebt

***Aufgabe** der Religion nach Russell: **Beweis** der Existenz Gottes -> seiner Meinung nach **gescheitert**

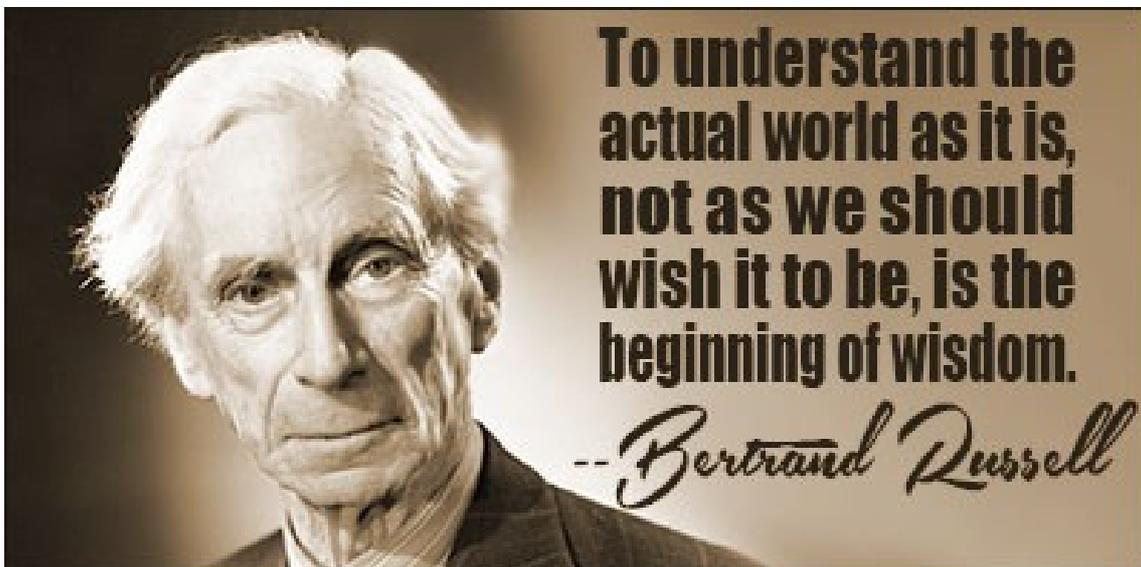
-> Ablehnung von **Gottesbeweisen** mit rationalem Anspruch

*Ablehnung der Kirche wegen **fortschrittsfeindlicher** und **repressiver** Rolle

*Ablehnung der **biblischen Jesusfigur** -> Widerspruch von **Rachsüchtigkeit** und Glaube an die Hölle zur **Menschfreundlichkeit**, aber Befürwortung einzelner Aussprüche

***Ziel** Russells: **Eroberung** der Welt mit **Intelligenz**, Welt zur **bestmöglichen** machen, kein Leben in der Vergangenheit, **keine Fesselung** der freien Intelligenz durch Religion

„Ich betrachte die Religion als Krankheit, als Quelle unennbaren Elends für die menschliche Rasse“



Unsere Meinung zu Russells Ansichten

Einerseits halten wir Russells Ansicht für richtig, dass eine Grundlage der Religion ist, dass die Menschheit versucht unerklärliche Dinge, wie beispielsweise die Entstehung des Universums, mit Hilfe von einer höheren Macht nachzuvollziehen. Andererseits widersprechen wir der These, dass Religion pauschal als Krankheit und "Quelle unnennbaren Elends" bezeichnet wird. Viele Menschen finden in der Religion eine möglich sinnstiftende Rolle und eine Unterstützung in schwierigen Lebenslagen durch beispielsweise Gott. Der Ansatz, dass durch den Sensualismus die Nichtexistenz Gottes erklärt werden kann, ist durchaus logisch, da es unmöglich ist Gott durch Sinneseindrücke und Empfindungen wahrzunehmen. Wir sind auch nicht der Meinung, dass der Mensch die gleiche Religion hat wie die Gemeinschaft, in der er lebt. Diese Aussage ist zumindest für unsere Gesellschaft zu allgemein gefasst. In unseren Augen kann man diesen Ausspruch auf kleinere Kreise, wie etwa die Familie, übertragen, aber nicht auf die ganze Gesellschaft, die multikulturell geprägt ist.

Quellen: * dober.de/religionskritik/relkrit4.html
* anarchismus.at/religionskritik/christliche-religionen/6269-russell-warum-ich-kein-christ-bin
* hpd.de/node/9086